



Über die Klassenleiter an alle Familien der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10

Liebe Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3,
sehr geehrte Eltern der Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10!

Berlin im Januar 2014



Auch im Kalenderjahr 2013 haben unsere derzeitigen drei 10. Klassen Kinder aus dem Waisenheim „**SOH SHANZU ORPHANS HOME**“ in Kenia finanziell betreut. Dafür danken wir, die Leitung des Waisenhauses und die Schulleitung, allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und Lehrern. Zur Förderung des unter der Leitung der Pankowerin Christa Wolff aufgebauten Waisenhauses in Kenia wurde dazu - auch aus dem RLG - auf das Konto des in Deutschland beim Finanzamt eingetragenen Fördervereins gespendet.

Im Januar des Jahres 2005 war der privat finanzierte Aufbau des Waisenhauses rund drei Jahre nach der Idee von Frau Wolff, etwas für Waisenkinder in Kenia zu tun, so weit fortgeschritten, dass die ersten vier Kinder aufgenommen wurden. Zuvor musste das Land gekauft, Baupläne erstellt, staatliche Genehmigungen eingeholt werden und vor allem das Geld zusammenkommen, um das Projekt zu ermöglichen. Die Finanzierung der ersten vier Kinder trug von Anfang an das RLG. Unterdessen haben im SOH 14 Jungen und 11 Mädchen im Alter von 8 bis 21 Jahren ein Zuhause.

Am 21.01.05 wurden vom **MINISTRY OF HOME AFFAIRS AND NATIONAL HERITAGE** der Republik Kenia dem Waisenhaus SOH die Kinder Jane Kazungu (damals 14 Jahre alt), ihr Bruder Thomas (damals 4 Jahre alt), Feilst Mumbi (damals 7 Jahre) und Fidel Karanja (damals 5 Jahre) übergeben. Die Kinder in Kenia hatten vor ihrem Einzug in das SOH eine harte Zeit hinter sich gebracht. So haben die beiden Kazungus zeitweise auf der Straße leben müssen. Sie brauchen, was alle Kinder dieser Welt benötigen: ein Zuhause, Liebe, etwas zum Essen und zum Anziehen und Menschen, die für ihre weitere Entwicklung Sorge tragen und ihnen zum Beispiel einen Schulbesuch ermöglichen.

Seit über neun Jahren ist **die Hilfe für das SOH ein Teil des Schulprogramms des RLG**. Somit sind alle Schülerinnen und Schüler des RLG aufgefordert, ein Jahr lang mit ihrer Klasse die Finanzen dafür aufzubringen, dass einige Waisenkinder weniger in Kenia auf der Straße leben müssen. Diese konkrete Hilfe soll im Kalenderjahr 2014 von den Schülerinnen und Schülern der jetzigen 9. Klassen realisiert werden. Dazu ist ein monatlicher Betrag von 50 bis 60 € pro Klasse aufzubringen. Im vergangenen Jahr haben die Schüler der jetzigen 10. Klassen des RLG, Eltern und Lehrer mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass **25 Kinder und Jugendliche** auch durch unsere regelmäßigen Spenden versorgt werden konnten. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen haben seit Beginn der Patenschaft das Ziel, die Waisenkinder zwölf Monate lang mit mindestens 50 € zu unterstützen. In den letzten sechs Jahren wurden sogar durchschnittlich 65 Euro pro Monat erreicht. Im Jahr 2013 haben die Schüler, Lehrer und Eltern **bis zum 11. Dezember 2013 ca. 2600 Euro gespendet**. Das ist ein überragendes Ergebnis!

Um die Spendengelder aufzubringen, haben die jetzigen 10. Klassen u.a. Basare organisiert, Weihnachtsmarktstände betrieben und mit vielerlei kreativen Aktionen das notwendige Geld zusammen bekommen.

Der Vorstand des SOH e.V. schrieb: „Wir sind Ihren SchülerInnen und Eltern sehr dankbar für das Engagement zu Gunsten unserer Waisenkinder und die Unterstützung des SOH Projektes ... Die Rosa-Luxemburg-Oberschule gehört zu unseren größten Spendern, was wir sehr zu schätzen wissen. Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin treu ... Noch einmal recht herzlichen Dank für die große Unterstützung“.

Nun zu einigen Veränderungen, die für unser Partner-Waisenhaus ab Januar 2013 eingetreten sind: Die Vorstandsmitglieder Christa Wolff, Reinhard Liebmann und Reiner Gebhardt des SOH schickten unserer Schule einen Brief mit der Mitteilung, dass die Begründerin des Waisenhauses das SOH „aus Alters- sowie aus notwendigen Umstrukturierungsgründen zum 01.12.2012 an die Sisters of St. Joseph übergeben“ hat.

Weiterhin wurde uns in dem Brief mitgeteilt: „Die Einrichtungen der Schwestern betreuen in Kenia und Tansania gesamt ca. 6000 Kinder. Darunter gibt es Schulen, Straßenkinderprojekte, Waisenhäuser, aber auch Aids-Zentren und Krankenhäuser. Unterstützt werden diese Projekte durch die „Hermann-Marx-Kenia-Hilfe e.V.“. Wir stehen in gutem Kontakt zu den Sisters und haben mehrere dieser Einrichtungen besucht. Dabei konnten wir uns davon überzeugen, dass das Waisenhaus in gute, zuverlässige und treusorgende Hände übergeht.“

Das Waisenhaus ist auch weiterhin auf ihre Spenden und die Patenschaften angewiesen, um das Wohlergehen der Kinder sicherstellen zu können und ihnen eine gute Zukunft zu ermöglichen. Wir hoffen auch weiterhin auf ihre Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit den Sisters of St. Joseph.“

Alle Mitglieder des Fördervereins arbeiten ehrenamtlich und haben sich das Ziel gestellt, das SOH-Projekt in Kenia ideell und finanziell zu unterstützen. Der Förderverein formuliert: „Wir möchten den Kindern eine Perspektive für die Zukunft sichern. Dabei steht an erster Stelle die Versorgung der menschlichen Grundbedürfnisse: Nahrung, Kleidung, Geborgenheit und Liebe, medizinische Betreuung und Bildung“.

Annika Grahle, eine ehemalige Schülerin unserer Schule und Mitglied des Förderverein Shanzu Orphans Home (SOH) e.V, besuchte in den Jahren 2008 und 2010 das Waisenhaus. Sie wird am 19. Dezember 2013 in den 9. Klassen wiederum über den dortigen Alltag und über die Entwicklung der Kinder des Waisenhauses berichten und für Fragen unserer Schüler zur Verfügung stehen.

Unser Kenia-Projekt ist eine kleine Erfolgsgeschichte geworden. Durch viele Spenden konnte nicht nur für das tägliche Essen gesorgt werden. Das Gebäude wurde erweitert, eine dringende Aufstockung ist realisiert worden, um den Kindern mehr Platz zu geben. Eine wichtige Investition war es, die Mauer um das Heim zu erweitern und zu erhöhen. Dies wurde notwendig, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Ein Gemüsegarten wurde angelegt. Hier lernen die Kinder einige Grundlagen für die Landwirtschaft kennen und sie können sich auch über ihre kleine Ernte freuen. Es gibt sogar eine Kuh, die für die regelmäßige Milchversorgung der Kinder angeschafft wurde. Seit Mai 2013 gehen unsere Patenkinder in die Hermann-Marx-Schule, in der sie eine sehr gute Ausbildung bekommen. Unser Kenia-Projekt ist konkrete Entwicklungshilfe und Zukunftssicherung für 25 Kinder und Jugendliche. Wir unterstützen mit unseren Spenden eine gute Ausbildung der Kinder. Damit eröffnet sich für sie die Möglichkeit in der Zukunft ihr Einkommen selbst zu verdienen und Familien zu gründen. So werden sie dann auch ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben.

Aber auch Folgendes ist zu berichten: Die Lebensbedingungen in Kenia haben sich verändert. Die Preise für Nahrungsmittel und für die Lebenshaltung sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Auch die medizinische Versorgung und die Schulgebühren sind in Kenia teilweise auf deutschem Niveau. Ohne die Spenden des RLG könnten die Kinder nicht ausreichend versorgt werden.

Es kommen auch immer wieder unvorhersehbare finanzielle Belastungen auf das Waisenhaus zu. So hat sich die 14-jährige Jane in diesem Jahr den Ellenbogen verletzt Ihr Arm ist steif und Jane hat oft Schmerzen. Sie könnte in Mombasa operiert werden, aber die Operation kostet ca. 2500 Euro. Für diese notwendige Operation könnte unsere Schule im nächsten Jahr einen Beitrag leisten

Nun wird bald am RLG die Patenschaft an die 9. Klassen übergeben und die Unterzeichnenden hoffen sehr, dass sich unsere Schüler auch im Jahr 2014 für die Kinder im SOH einsetzen und verantwortlich fühlen werden.

Hier die Informationen zum Förderverein:

Name des e.V.: Förderverein des Kenianischen Waisenhauses Shanzu Orphans Home (SOH) e.V.
Homepage: www.SOH-Kenya.de
Vereinsregister: 23485B
Steuernummer: 7/665/31249
Spendenkonto: Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Berlin
Konto Nr.: 18921304, **BLZ** 120 300 00
IBAN: DE29 1203 000 000 1892 1304
Verwendungszweck: Waisenhaus Kenia

Als Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft in diesem eingetragenen Verein sind 24 € jährlich festgelegt. Spendenbescheinigungen sind vom Förderverein zu erhalten und können bei der Schatzmeisterin angefordert werden.

Wir beenden diesen Brief mit der Zuversicht, dass die Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klassen die Patenschaft des RLG mit dem SOH fortsetzen, daraus viel über konkrete Hilfe lernen, ihren aktiven Blick für die Benachteiligten dieser Welt schärfen und danken abschließend schon jetzt den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern von ganzem Herzen für das Engagement im Interesse der **Kinder des SOH** und der eigenen Weltanschauung. Nochmals möchten wir gemeinsam die Gelegenheit nutzen, allen Schülerinnen und Schülern der jetzigen 10. Klassen und deren Eltern für das Engagement im Jahr 2013 zu danken. Vielleicht können auch Sie und könnt auch ihr in den nächsten Wochen Ihre/Eure Erfahrungen an die jetzigen 9. Klassen weitergeben.



Mit freundlichen Grüßen



Treptow
Schulleiter

gez. Liebmann
Vorsitzender des Fördervereins